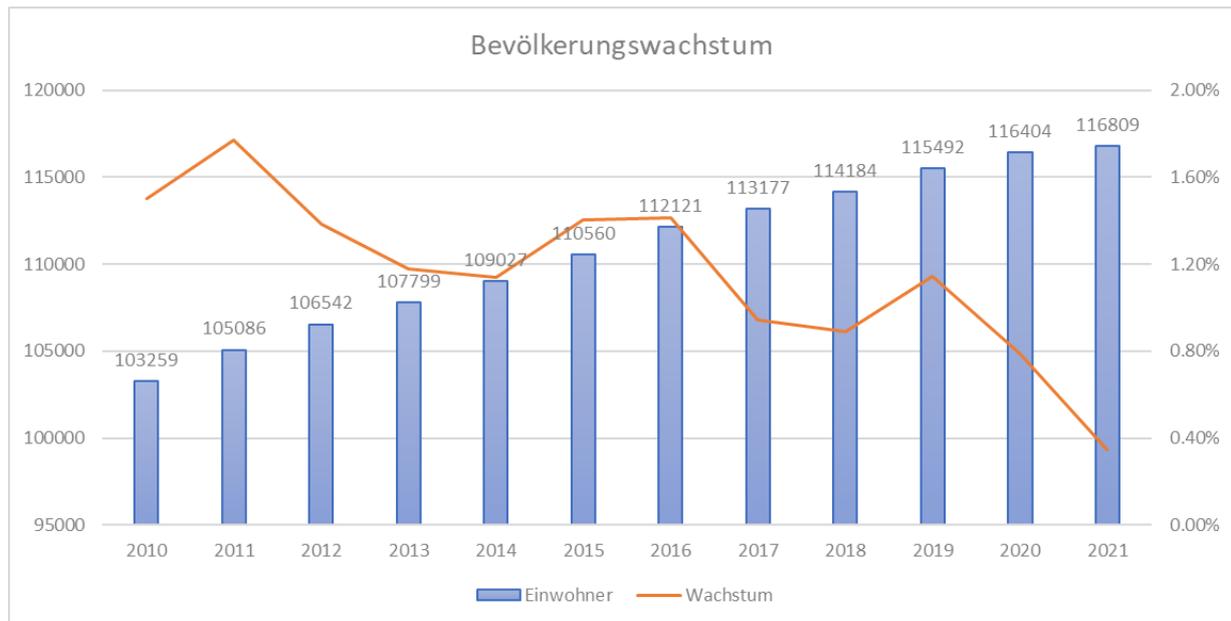


Bevölkerungswachstum Prognose und Budget

Wachstum der Verwaltung: Die Stadt argumentiert immer mit dem Wachstum der Bevölkerung. Sie gehen von rund 1.1. Prozent aus. Wo müssten wir hier ansetzen bzw. wo hat es mit dem geringeren Wachstum weniger Ausbaubedarf – wo allenfalls sogar Kürzungsmöglichkeit?

Bevölkerungswachstum

Tatsächlich hat sich das Bevölkerungswachstum der Stadt Winterthur signifikant verlangsamt. Im Jahr 2021 wurden bis 1.10.2021 lediglich 405 neue Bewohner registriert, das entspricht einem Wachstum von 0.34%. Hier die Übersicht über die Entwicklung der letzten Jahre:



Und hier noch ein Vergleich mit den Prognosen (Die Zahlen im Budget 2022 weichen dabei von den Zahlen der Bevölkerungsprognose ab):

	2019	2020	2021	2022
Gemäss Prognose von 2019		118'500	Ca. 120'000	Ca. 121'500
Bevölkerung Budget 2022			118'117	118'354
Bevölkerung IST	115'492	116'404	116'809 (10.2021)	

Zu erkennen ist also, dass die Bevölkerungszahlen für das Budget bereits gesenkt wurden. Die Bevölkerungszahl wird jedoch weiterhin um gut 1'000 Personen überschätzt. Entsprechend wird mit Erträgen wie auch mit Ausgaben von zusätzlichen 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern gerechnet und zusätzlich Personal und andere Kostenträger ausgebaut. Das kann mittelfristig nicht gut gehen und muss sicher überwacht werden.

Bevölkerungsprognose vs. Wachstum im Budget

Den Zusammenhang zwischen der publizierten Wachstumsprognose und den Zahlen, die fürs Budget verwendet werden, erklärt Hermann Hegner, Leiter Statistik Stadtentwicklung, wie folgt:

„Die Zahlen der Bevölkerungsprognose 2019-2040 dienen vor allem der langfristigen Planung z.B. für die Schulraumplanung, Planungen von Stadtbus, Stadtwerk etc. Da eine Prognose immer von der Wirklichkeit abweicht, und diese Abweichung mit den Jahren zunimmt, sind diese Zahlen nicht für jährlich wiederkehrende Budgetberechnungen geeignet. Die Bevölkerungsprognose wird ca. alle vier Jahre aktualisiert.

Für die Budgetberechnung wird die aktuelle Bevölkerungszahl (31.12.2020) um den Zuwachs dieses Jahres erhöht, als Prognose für das nächste Jahr.

Das ist es, was die Fachstelle Statistik dem Finanzdepartement liefert. Wie dort weiter mit den Zahlen verfahren wird, weiss ich nicht.“